

## Ein echter Hingucker - Sonderschau DDR-Tischkultur

STAND 97

Für den Sonderstand zur Geschichte der DDR-DesignPioniere haben Claudia und Günter Höhne ([www.industrieform-ddr.de](http://www.industrieform-ddr.de)) ein Ensemble faszinierender Metallerzeugnisse für den gedeckten Tisch aus dem erzgebirgischen VEB Auer Besteck- und Silberwarenwerke (ABS) zu seinem Mittelpunkt gewählt. Dieses „Sortiment Tafelgerät aus Edelstahl“ war zu Beginn und in der Mitte der 1960er Jahre in Anbetracht der geplanten Errichtung vieler neuer Hotels, aber auch des wachsenden Bedarfs in anderen gesellschaftlichen und Gastronomie-Einrichtungen von den **Industrieformgestalterinnen Christa Bohne und Brigitte Mahn-Diedering** entworfen worden.

Von dem umfangreichen Gesamtsortiment werden rund fünfzig Einzelstücke zu sehen sein, fast ausschließlich aus dem Bestand des **Berliner Sammlers und Designexperten Bernd Havenstein**. Als Vergleich zu den Vertretern der Formgestaltungs-Moderne in der DDR stehen ihnen einige Kannen aus Alpacca, versilbert, gegenüber, die in ihrer historisierenden Formensprache noch bis in die 1950er Jahre in Aue produziert worden sind.

Neben dem Tafelgerät wird in großer Breite das Besteckmodell 120 von Christa Bohne vorgestellt. Beides waren in aller Regel stets gemeinsam in den Interhotels und Gaststätten der gehobenen Preisstufen III und S anzutreffen. Nachfolgende Besteck-Entwürfe weiterer namhafter ostdeutscher Designer bis in die 1980er Jahre hinein runden den Überblick zum Thema „**Designschmiede ABS**“ ab.

Ergänzt wird die Schau durch Zeugnisse hoher Gebrauchsglas-Kultur für die repräsentative Tafel aus der Derenburger Manufaktur Harzkristall. Hier schuf Chefgestalterin **Marlies Ameling** in den 1980er Jahren die noble und **mit GUTES DESIGN ausgezeichnete Trinkglas-Serie „Misha“**, von der auch heute noch Einzelteile produziert werden.

**Dipl. Journ. Günter Höhne**, ehemaliger Chefredakteur der ostdeutschen Designzeitschrift „form + zweck“, Sammler, Buchautor und Ausstellungskurator ist Deutschlands DDR-Design Experte.

Publikationen zur DDR-Designgeschichte (u. a. „Penti, Erika und Bebo Sher. Klassiker des DDR-Designs“, „Das große Lexikon DDR-Design“, „Die geteilte Form. Deutsch-deutsche Designaffären“) wie auch sein Buch „DDR Design. Kultur im Heim“ und „DDR-Design. Wartburg – Werra – Veritas“ mit Produktfotos aus seiner Werkstatt.

Mehr Informationen zu Produktkultur-Prozessen in den vier Jahrzehnten des Bestehens der DDR bietet die Webseite von Günter Höhne [www.industrieform-ddr.de](http://www.industrieform-ddr.de)



Mit GUTES DESIGN ausgezeichnete Trinkglas-Serie „Misha“ , 1980er, Marlies Ameling (Abb. G. Höhne)



Besteck 1000 (Abb. G. Höhne)

## Teppichunikate

STAND 97

Als dritte „Materialkomponente“ präsentiert die kleine Studioausstellung aktuelle Unikate aus der Werkstatt der Berliner Teppichweberin und Materialkünstlerin Helga Höhne ([www.teppichbild.de](http://www.teppichbild.de)). Diese künstlerischen Exponate – im Gegensatz zu den vorgenannten Ausstellungsobjekten – sowie weitere aus dem einzusehenden Werk-Katalog können auch käuflich erworben werden.



Grüner Vasarely / Green Vasarely, 238 x 129 cm, 1993